



Kanton Zürich

Grundwasserqualität

Rund zwei Drittel des Trinkwassers im Kanton Zürich werden aus Grund- und Quellwasser gewonnen. Ist Grundwasser zur Trinkwassergewinnung vorgesehen, muss die Wasserqualität gemäss Gewässerschutzverordnung so beschaffen sein, dass mit einfachen Aufbereitungsverfahren (z.B. UV-Desinfektion) die Vorgaben der Lebensmittelgesetzgebung eingehalten werden. Chlorothalonil-Metaboliten lassen sich jedoch nicht mit «einfachen Aufbereitungsverfahren» aus dem Wasser entfernen. Darum gilt für sie wie für Trinkwasser ein Höchstwert von 0.1 µg/l.

Die Abbildungen 1 und 2 (nächste Seite) geben einen Überblick über die Konzentrationen der **Chlorothalonil-Metaboliten R471811 und R417888** im Grund- und Quellwasser. Bei der Auswahl der rund hundert Beprobungsstellen wurden die wichtigsten Grund- und Quellwasservorkommen im Kanton berücksichtigt, welche repräsentativ über die verschiedenen Einzugsgebiete (Wald, Landwirtschaft, Siedlungsgebiete) verteilt sind.

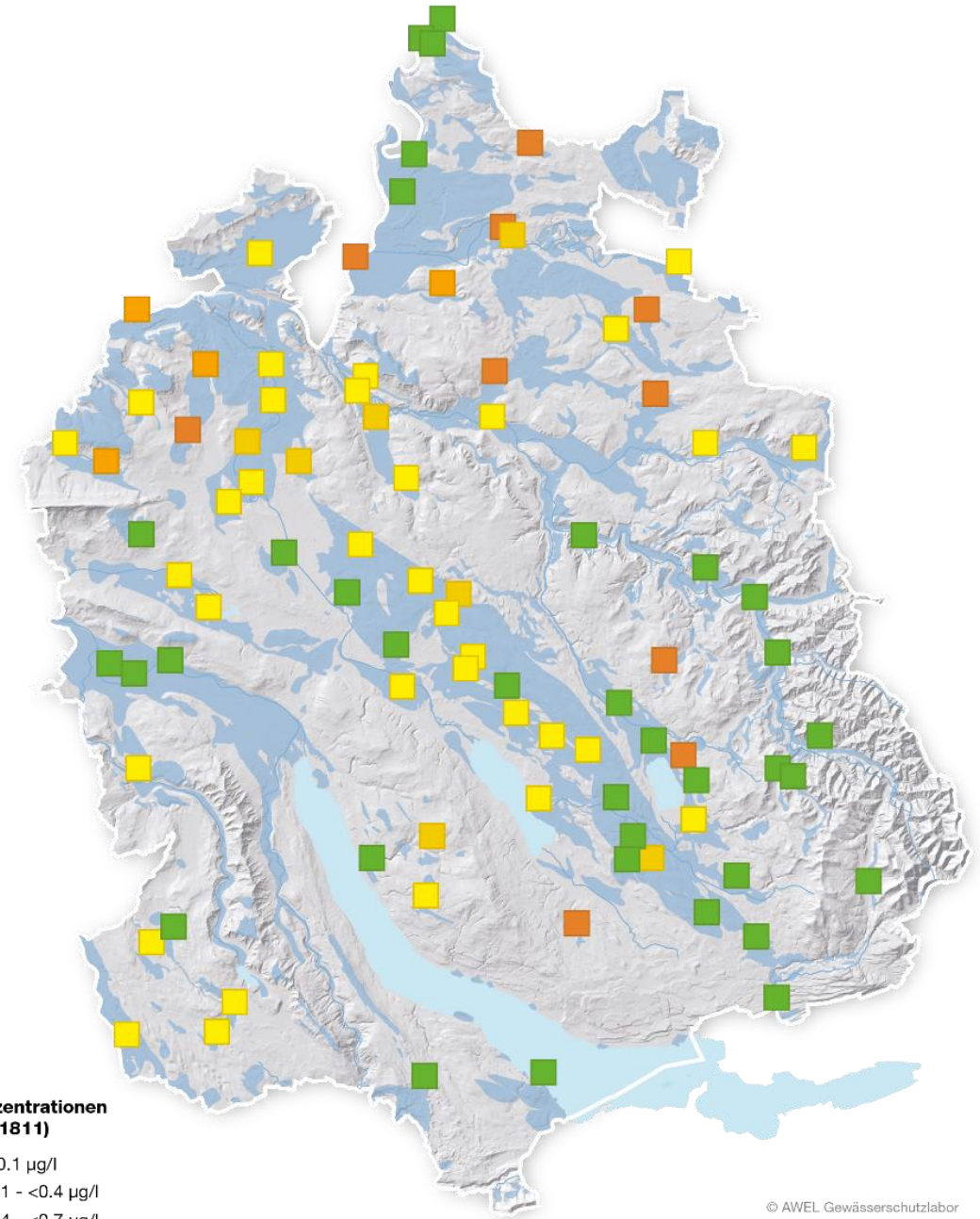
Abbildung 1 zeigt, dass es bei rund 60% Prozent der Messstellen zu Überschreitungen des Höchstwerts von 0.1 µg/l durch den Chlorothalonil-Metaboliten **R471811** kommt.

(Daten Frühling 2020, AWEL Abteilung Gewässerschutz)

Konzentrationen (R471811)

- <0.1 µg/l
- 0.1 - <0.4 µg/l
- 0.4 - <0.7 µg/l
- 0.7 - 1 µg/l
- ≥1 µg/l

- Seen
- Grundwasser



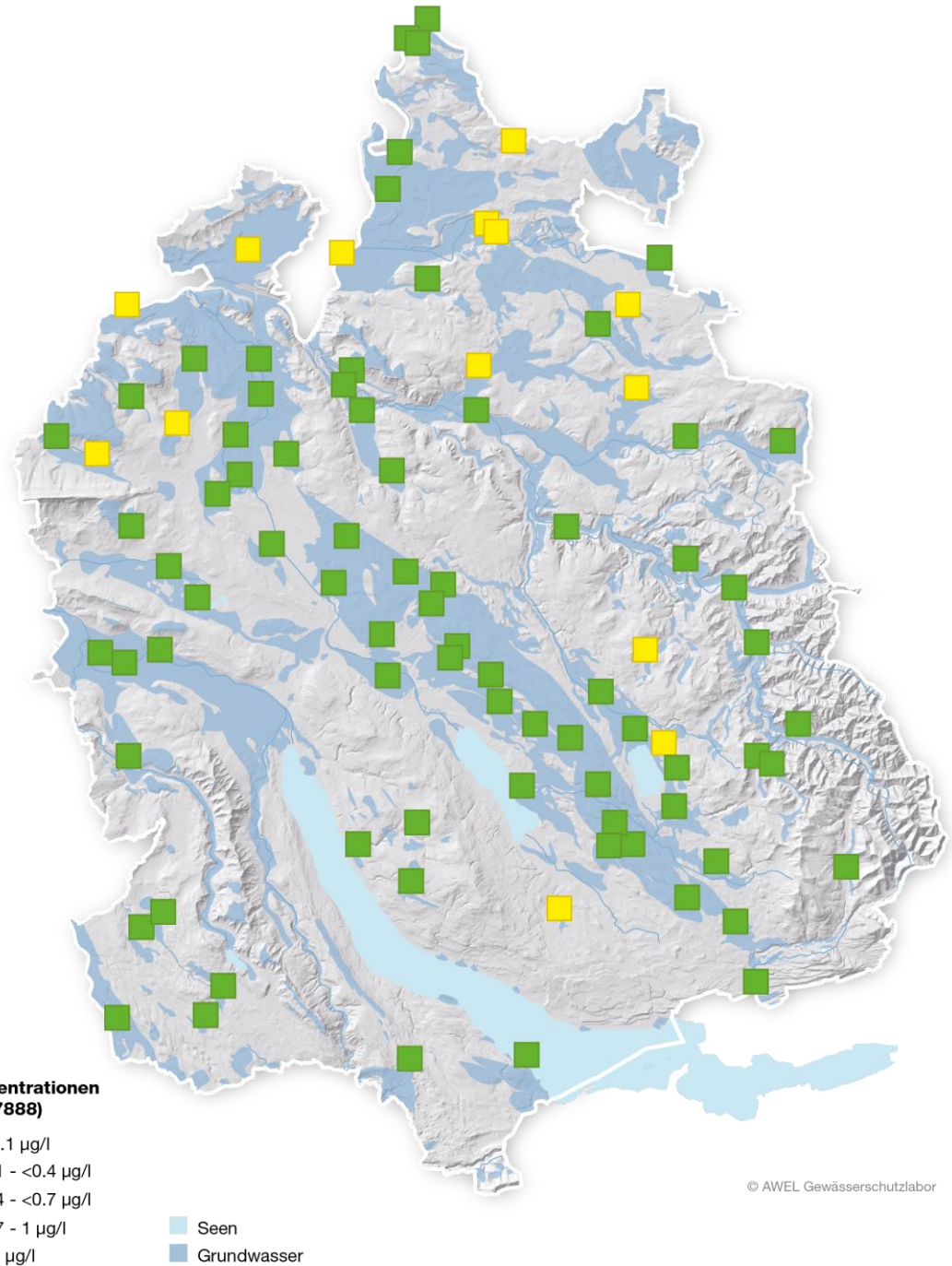


Abbildung 2 zeigt, dass es bei rund 15% Prozent der Messstellen zu Überschreitungen des Höchstwerts von 0.1 µg/l durch den Chlorothalonil-Metaboliten **R417888** kommt.

(Daten Frühling 2020, AWEL Abteilung Gewässerschutz)